

# Oneshots

Von Saki-chan

## Kapitel 5: Like a bird

Like a bird

Unsicher trat Neji aus der Tür, die helle Sonne blendete ihn. Sein Körper war immer noch ausgelaugt von seinem Kampf mit Naruto, aber er war doch irgendwie froh, dass sich jetzt alles um seinen Vater und seine Vergangenheit geklärt hatte. Trotzdem konnte er seine neu errungene Freiheit nicht ganz genießen.

//Wie ein gefangener Vogel, dessen Käfig geöffnet wird...//

Er streckte sich und beschloss halbherzig in die Stadt zu gehen. Mit etwas Glück würde er auf ein paar andere Gedanken kommen als Training und Clanverhältnisse.

Viele glückliche Familien saßen im Park und machten ein kleines Picknick. Hier und da kuschelte ein Pärchen auf einer Bank und Kinder planschten vergnügt in einem großen und flachen Springbrunnen.

Es war der perfekte Sommertag.

Neji musste lächeln, ihm war vorher noch nie aufgefallen, wie viel Glück man auch in kleinen Dingen finden konnte.

"Ohayo, Hyûga-san!!!"

"Moshi moshi, Neji!!!"

Der Angesprochene wandte sich um und sah, wie Naruto und Sakura auf ihn zukamen.

"Hallo!" machte er zurück, immer noch mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen.

"Was machst du denn hier?" fragte der blonde Junge interessiert und leckte an seinem Eis.

Er hatte seinen quietschorangen Trainingsanzug heute gegen ein schwarzes T-Shirt und eine blaue Jeans, die bis zu seinen Knien reichte, eingetauscht.

"Ich dachte mir, dass ich mal den ersten richtigen Sommertag genießen sollte! Und ihr?"

Immer war Neji nur mit seinen düsteren Gedanken um seinen Clan alleine gewesen und hatte sich nie auf die Jahreszeiten oder anderes eingelassen. Heute aber hatte er das Gefühl, dass es wirklich sein aller erster Sommertag war.

Sakura lächelte süß zurück.

"Wir hatten die gleiche Idee... Außerdem wollte Naruto mich heute unbedingt auf ein Eis einladen!!!"

Sie kicherte.

Neji begutachtete das Mädchen. Sie trug ein weißes Neckholder-Top und einen grünen Minirock. Leichter Lidschatten umgab ihre Augen und ein zarter Rosaton lag auf ihren Lippen.

Anscheinend hatte sie sich für Naruto hübsch gemacht.

"Naruto!!!" fauchte Sakura vorwurfsvoll, als dieser sich zu ihr rüberbeugt und von ihrem Eis naschte.

"Wollte nur mal probieren!" grientete er und setzt ein Lächeln auf.

"Scheint so als ob ihr Spaß habt!" meinte Neji beiläufig und musste sich sehr zusammenreißen um nicht gleich loszuprusten, als beide wie auf Kommando feuerrot anliefen.

Das Leben konnte schön sein.

//Doch irgendwann steckt auch ein gefangener Vogel seinen Kopf aus dem Käfig um zu sehen, wie die Welt ohne Gitterstäbe aussieht...//

"Ich will euch auch gar nicht weiter stören!!!"

Er drehte sich um und hob noch einmal die Hand zum Abschied, dann ging er weg.

"Er hat sich sehr verändert!" bemerkte Naruto.

"Ja, aber zu positiven!" lächelte Sakura, hackte in Narutos Arm ein und schleifte ihn woanders hin.

"Ne-Neji-nii-san...." kam es schüchtern von Hinata. "D-Du sollst dich doch... noch ausruhen, h-hat der Arzt gesagt..."

Neji lächelte sie an.

"Mir geht es bestens!"

Nervös nestelte das Mädchen an ihrem Shirt rum, nicht fähig etwas zu sagen.

"Komm schon Hinata!!!" drängte Kiba sie. "Wir wollen heute noch essen gehen! Shino ist schon total aufgedreht vor Hunger! Der hört gar nicht mehr auf zu reden!"

"Das kann man eher von dir behaupten..." kam die kühle Antwort des schwarzhaarigen Insektenliebhabers.

"Siehst du! Was für ein Redeschwall!!!"

Hinata lächelte unsicher und verbeugte sich höflich vor ihrem Cousin. "G-gomen nasai... I-ich muss jetzt leider gehen..."

Abwertend schüttelte Neji den Kopf.

"Dafür musst du dich nicht entschuldigen! Ich wünsche euch viel Spaß!"

Kurenais Team verschwand und liess Neji alleine zurück.

"Er ist wirklich anders! Richtig freundlich!" bemerkte Kiba, während er behutsam Akamarus Kopf tätschelte.

"Schade, dass man das nicht von dir behaupten kann..."

Shino ging mit schnellem Schritt voran und leitete die Gruppe zum Restaurant vor dem Kurenai bereits wartete.

"Hnnnnnggg, SHINO!!!!" fauchte der Junge mit den Hundesinnen aufgebracht und stapfte schnell hinterher.

Hinata lächelte und nickte.

"Zum Glück hast du es bemerkt.... Neji...."

Fröhlich lief sie den beiden Konkurrenten hinterher, nur um verwunderte Blicke ihrer Lehrerin zu empfangen.

Neji setzte sich auf eine kleine Bank und streckte seine müden Knochen.

Er war heute fast allen Teams aus Konoha begegnet und er wusste, dass alle über seine Veränderung staunten.

"Yo, Hyûga!"

Mit langsamen Schritten nährte sich Sasuke.

"Warum bist du nicht bei deinem Team? Ich hab sie vorhin getroffen und..."

"Weil sie mich nerven!"

Neji schüttelte den Kopf. Er konnte für Sasuke nur hoffen, dass er sich irgendwann einmal von seinem Clan loslösen und auch anfangen zu leben würde.

Der junge Uchiha verabschiedete sich mit einem Kopfnicken und verschwand im Schatten einer kleinen Seitengasse.

'Menschen wie uns beide kann man eigentlich nur bemitleiden!' stellte Neji ernst fest und dachte an sein früheres Verhalten.

'Selbst wenn wir aufrichtig geliebt werden, merken wir es nicht und ziehen uns weiter in unsere Schneckenhäuser zurück.'

//Er hüpfte aus dem Käfig raus und spannte zum ersten Mal seine Flügel ganz auf. Die neue Freiheit beängstigt ihn zwar, aber es tut so unglaublich gut, nicht mehr ein Gefangener der eigenen Seele zu sein...//

"Neji-kun!!!" fröhlich kam TenTen an seine Seite.

"TenTen..."

"Was machst du hier?!" fragte sie mit einem Grinsen auf dem Gesicht.

"Neue Freiheiten genießen!"

Ihr Antwort war eine verwirrter Gesichtsausdruck.

"Das musste du nicht verstehen!" Er tätschelte ihren Kopf, wie ein Vater es machen würde.

Dafür fing er sich böse Blicke ein, über die wieder lachen musste.

Er setzte sich mit dem Mädchen auf den Boden und unterhielt sich offen mit ihr über belanglose Nichtigkeiten.

Im Hintergrund konnte man ein "Lee.....!!!" und ein "Oh Gai-sensei.....!!!" hören, aber keiner der beiden beachtete dies.

Langsam ging die Sonne am Firmament unter und taucht den Himmel feuerrot.

Der Ende eines wunderschönen ersten Sommertages...

//Letztendlich stößt er sich vom Boden ab und fliegt in den Himmel, immer höher, immer weiter...

Und genießt die unglaubliche Freiheit...//

ENDE!!!!

Saki-chan